

Bargeldlose Bezahlung im Aufwärtstrend



gastronovi möchte mit seinen Kassensystemen für mehr Flexibilität und Unabhängigkeit in der Gastronomie sorgen / Foto: gastronovi

Der Trend zum bargeldlosen Bezahlen hat in der Corona-Krise in Deutschland und im Euroraum stark zugenommen. Im vergangenen Jahr wurden fast 102 Milliarden Zahlungen (Vorjahr: 98 Milliarden) im gemeinsamen Währungsraum bargeldlos abgewickelt, wie die Europäische Zentralbank (EZB) mitteilte. Der Gesamtwert der Transaktionen stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,7 Prozent auf gut 167 Billionen Euro.

Im laufenden Jahr hätten bereits 85 Prozent der Bundesbürger kontaktlos im Geschäft bezahlt, sechs von zehn würden auch künftig seltener Bargeld nutzen wollen. Das ging aus einer Bitkom-Studie hervor. In Zeiten der Corona-Pandemie gilt das kontaktlose Bezahlen an der Ladenkasse als besonders hygienisch.

Auch Hospitality-Branche erlebt erhöhte Nachfrage

Ähnliche Entwicklungen gäbe es im Gastronomiesektor. Gäste würden zunehmend bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten erwarten, um ihre Rechnung zu begleichen. Mit der All-In-One-Lösung von gastronovi können Online-Zahlungen ohne Zusatzhardware abgewickelt werden. Bei der Abrechnung am Platz überreicht der Kellner einen individuellen Bezahlcode, den der Gast anschließend mit dem eigenen Smartphone scannen und die Rechnung online bezahlen kann. Dabei kann er aus den unterschiedlichen Zahlungsmethoden wählen, von Mastercard, VISA, AMEX, PayPal, Sofortüberweisung, Apple Pay bis hin zum Zahlungsanbieter Alipay, der vor allem in Asien weit verbreitet ist. Auch die Übermittlung von Trinkgeld läuft bei der Bezahlung über das Smartphone ab. Der Gast kann dazu einen beliebigen Betrag eingeben und bestätigen. Die gleichen

Bezahloptionen stehen den Gästen zudem für Vorbestellungen, Take-away und Lieferung von Speisen und Getränken sowie beim Kauf eines Online-Gutscheins zur Verfügung. Durch das Angebot der gängigen Zahlungsmethoden ergeben sich bedeutende Vorteile für den Gastronom: Der Restaurantbesuch wird für internationale Gäste attraktiver, gleichzeitig ist der Bezahlvorgang per Online-Zahlung im Vergleich zur herkömmlichen Kartenzahlung am Terminal zeitsparend und mit minimalem Aufwand für Kellner und Gast verbunden.

Mehr Flexibilität, mehr Unabhängigkeit

Beim Kauf eines neuen Kassensystems sollten Gastronomen darauf achten, dass eine nahtlose Integration unterschiedlicher Zahlungsanbieter möglich ist. ?Wir binden bereits zahlreiche Zahlungsanbieter an und erweitern unser Partnernetzwerk stetig, um unseren Kunden ein noch breiteres Spektrum zu bieten?, erklärt Andreas Jonderko, Geschäftsführer von gastronovi, und fügt hinzu: ?Denn wir wollen dem Wunsch nach mehr Flexibilität und Unabhängigkeit mit unseren Lösungen nachkommen.?